

Der Tibet Terrier (Tibbi) ist ein langhaariger Hund! Das ist Fact! Besitzer und Interessenten sollten sich schon im Vorfeld darüber klar sein, dass solch ein langes Haarkleid auch seiner Pflege bedarf. Man sollte schon mal mindestens eine halbe Stunde pro Woche übrig haben, die man neben den täglichen Spaziergängen und der Hundeschule, dem Tibbi an Pflegeaufwand widmen kann.

Zunächst etwas Grundlegendes zum Fell der tibetischen Wuschels.

Das Fell des ausgewachsenen Tibbi hat zwei Schichten, die beide wichtig sind und nur im Zusammenspiel funktionieren.

Das wollige Unterfell:

- -ist eher weniger pigmentiert und glanzlos
- -schützt sowohl vor Kälte, wie vor Hitze
- -neigt bei falscher Pflege zu verfilzen

Das lange Deckhaar:

- -gibt dem Tibbi Farbe und Glanz
- -schützt vor Regen, Wind und Wetter
- -benötigt über ein Jahr um seine typische Länge zu erhalten

Wird dem Tibbi das Fell geschnitten oder gar geschert, wird der über Generationen entwickelte Schutzmechanismus gestört. Es bleibt optisch die stumpf wirkende Unterwolle. Der Glanz, der einen Tibbi auszeichnet, ist weg.

Die Hauptfunktion bei der Tibbi-Fellpflege (Grooming) ist es, abgestorbene Unterwolle zu entfernen um diese so aufzulockern und so die Haut belüftet ist. Die Wolle soll nicht komplett ausgezupft werden, das Deckhaar sollte dabei geschützt werden. Das Fellwachstum der Tibbis ist stetig, aber unregelmäßig und so kommt es, dass z.B. im Frühjahr auch mal mehr Pflegeaufwand benötigt wird.

Nun aber zurück zur „regelmäßigen“ Pflege:

Am besten man fängt schon frühzeitig im Puppy-Alter 1-2x wöchentlich mit einem fünf Minuten Bürstentraining an, um den Welpen an die Normalität der Pflege zu gewöhnen. Speziell das Bürstentraining an Bauch, unter den Beinen und an den Pfoten ist dem Junghund einfacher anzugewöhnen, denn auch an den Pfoten haben Tibbis empfindliche Tastaare.

Vorteilhaft ist es, dem Welpen beizubringen auch auf der Seite liegend gekämmt zu werden. Diese Position nehmen alle Hunde äußerst ungern ein, können im Welpenalter aber zumeist noch leicht umprogrammiert werden, indem man das positiv belegt.

Generell liebt der Tibbi eigentlich Grooming, weil man sich dabei ausschließlich mit Ihm beschäftigt. Man muss ihm das, wie so vieles andere, nur klarmachen. Daher benutzen Sie einen festen Grooming Platz, in angenehmer Arbeitshöhe oder eine bestimmte Decke als Tischunterlage. Während der Pflegestunde sollte man auch immer beruhigend in einem bestimmten, selbstverständlichen Ton mit dem Tibbi sprechen und laute Worte oder gar schimpfen vermeiden. Wichtiger ist es aber, wie immer, dass Sie das sagen haben und das Grooming erst beendet ist, wenn Sie es für richtig halten. Als Abschluss gibt es viel Lob wie „fein“ der Tibbi jetzt ist und ein großes Lieblings- Leckerlie.

Viele Hundebesitzer denken, dass speziell im Sommer ein langes Fell den Hund belastet. Dem ist nicht so. Hunde schwitzen nicht über das Fell, sie erhalten Ihren Temperatenausgleich über Zunge und Pfoten.

Also an heißen Tagen sehr viel Wasser zum Trinken, am besten frisch aus dem Hahn, ein schattiges Plätzchen im Garten und ein Planschbecken anbieten in dem der Tibbi ein Fußbad nehmen kann. Möglichst Spaziergänge auf heißem Asphalt oder lange Aufenthalte im heißen Auto vermeiden.



TIBBIS VOM WUSCHELPARADIES

Achten Sie darauf, nie trockenes Fell zu kämmen oder zu bürsten. Nach dem Baden kein Problem, ansonsten benutzen Sie ein Pflegespray.

Im Stehen bürsten Sie zunächst das Fell gründlich durch, damit die Haare alle in einer Richtung liegen und nicht „verwuschelt“ sind. Benutzen Sie eine Drahtbürste ohne Noppen.

Die Auswahl der Bürsten und Kämmen ist speziell. Schneidewerkzeuge werden in der Regel beim Grooming nicht benötigt. Wir haben gute Erfahrungen mit Tibet-Terrier-Bedarf-Onlineshops im Internet gemacht, hier findet man die richtigen Pflegemittel und Werkzeuge ohne lange zu suchen. Teilweise werden auch sehr hilfreiche Videos gezeigt, die ich durchaus empfehle anzuschauen, die Adressen findet Ihr auf unserer Linkseite.

Anschließend werden die Beinhaare „gegen den Strich“ mit einem Kamm mittlerer Größe, möglichst mit Drehzinken, nach oben gebürstet.

Nun soll sich der Tibbi auf die Seite legen und wird am Bauch beginnend schichtweise gekämmt. Dann die andere Seite, der Kopf, die Brust, die Ohren und die Rute.

Problematisch sind die Stellen unter den Ohren und unter den Beinen.

Im Nachgang wird dann nochmals im Stehen vom Scheitel aus alles nach unten durchgekämmt. Dabei sollte der Kamm leicht durchlaufen, wenn kein Filz mehr im Fell steckt.

Die Ohren benötigen noch eine zusätzliche Aufmerksamkeit. Oftmals wachsen in Tibbis Gehörgang Haare, die da nicht hingehören und zu Entzündung durch Bakterien führen können. Diese kann man nach und nach mit einer stumpfen Pinselstele oder einfach Zeigefinger und Daumen in kurzem Ruck auszupfen. Das tut zwar nicht weh, ist dem Tibbi aber nichtsdestotrotz unangenehm. Daher sollte man von klein auf dran bleiben, denn sonst nehmen die Haare Überhand.

Je nach Verschmutzungsgrad, oder staubigem, oder stumpfaussehendem Fell ist auch mal ein Vollbad fällig. Einmal wöchentlich ist kein Problem, bei uns ist aber eher alle 2 Monate die Regel.

Sind Füße oder Popo schmutzig, kann man die auch mit lauwarmem Wasser abbrausen.

Beim Vollbad wird zunächst lauwarm abgeduscht und dann mit Hundeshampoo, vor allem an den Beinen gewaschen und anschließend gut ausgespült, gegebenenfalls das gleiche 2x. Ich stecke den Stöpsel in die Wanne, bis dass der Wasserstand bis zur unteren Bauch steigt und lasse es dann wieder ab. Anschließend wird mit einer Conditioner-Wasser (1:4) Mischung gespült, die nur kurz ausgewaschen wird. Hierzu sind je nach Haartyp verschiedene Produkte im Handel.

Wichtig ist das Trocknen. Mit mehreren Frottierhandtüchern streiche ich die Nässe mehrmals im Strich aus. Nicht frottieren, dann verfilzen die Haare schnell! Unter den Ohren und den Gehörgang nicht vergessen. Wir föhnen nicht, das ist aber durchaus gängig.

Benutzen Sie kein Menschenshampoo. Spezielle Conditioner für langhaarige Hunde erleichtern die Fellpflege ungemein.



TIBBIS VOM WUSCHELPARADIES